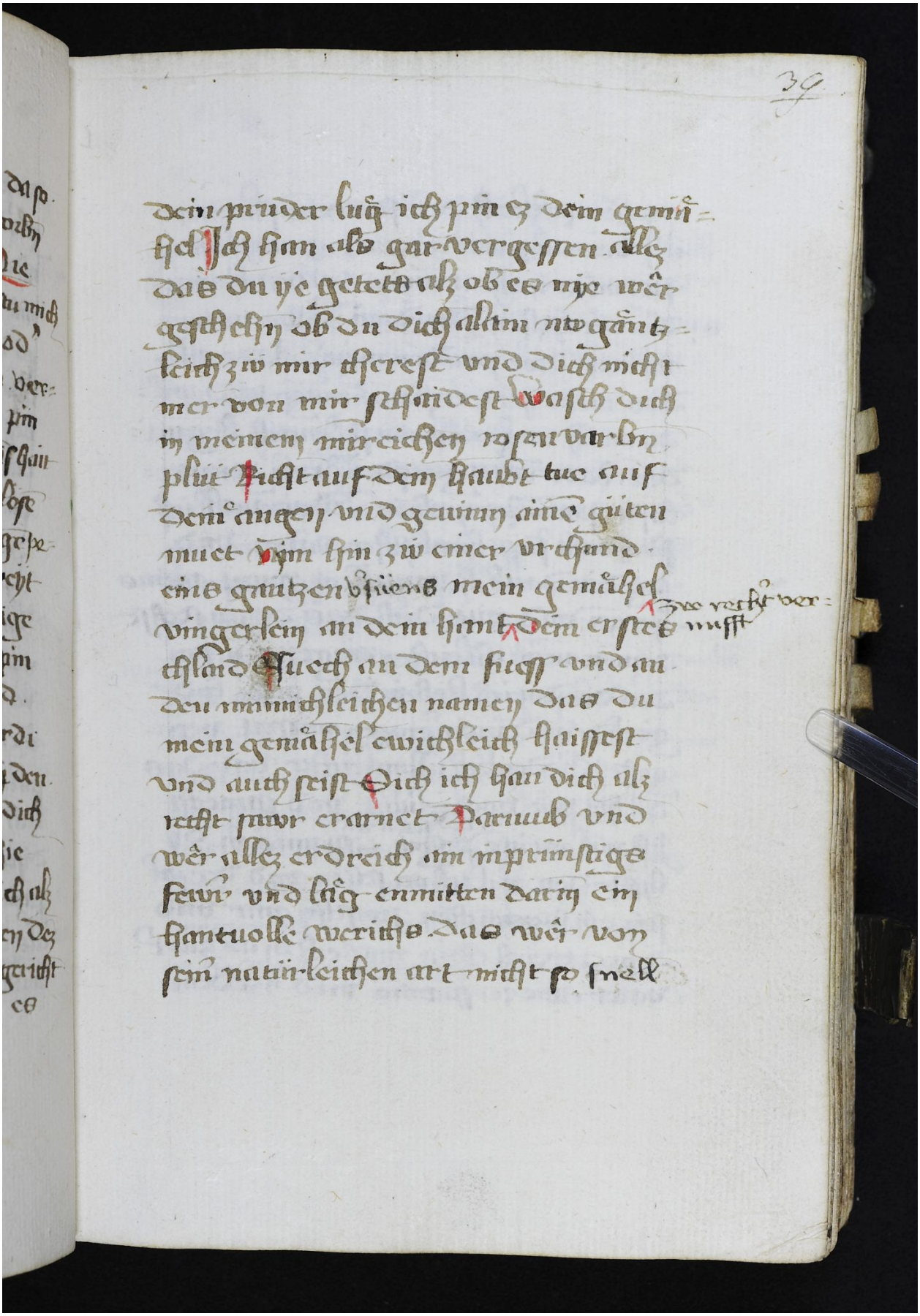
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift



39

dein prüder lüg ich prin dy dein gemü=
ſchel Ich han alz gar vergeſſen alle
das du ye getetz alz ob es nye wer
geſchehen ob du dich allein nu gänt=
leich zu mir ſchrest vnd dich nicht
mer von mir ſchideſt Waſch dich
in meinem mirchen roſenvarbn
plut Richt auf dein haubt tue auf
dein augen vnd gewinn aine guten
muet Nim hin zu einer vrchund
eins gantzen vſſens mein gemächel
vingerlein an dein hant dem erſten zu recht ver=
ſchland Auch an dem fuegſ vnd an
den immichleichen namen das du
mein gemächel ewichleich haiſſeſt
vnd auch ſeiſt Sich ich han dich alz
recht ſuwr erarnet Darumb vnd
wer alle erdreich ain inprünſtige
feur vnd läg enmitten darin ein
hantvolle werichs das wer von
ſein natürleichen art nicht ſo ſnell